



# Senior:innen Seite

## Ahnenforschung- Auf den Spuren der eigenen Geschichte

*Mit Zeit zum Reflektieren, entsteht bei manchem der Wunsch, sich intensiver mit der eigenen Geschichte und den eigenen Vorfahren zu beschäftigen. Ahnen- bzw. Stammbaumforschung ist dafür ein spannendes und erfüllendes Hobby.*

### *Das eigene Familienarchiv*

*Der ideale Ausgangspunkt ist das heimische Archiv: Fotos, Urkunden, Briefe, Ansichtskarten, Reiseerinnerungen, Ahnenpässe, -tafeln und -nachweise sowie Notizen aus Gesprächen mit Familienangehörigen.*

*Ebenso sinnvoll ist es, im Familienkreis nachzufragen, welche Dokumente oder Informationen dort noch vorhanden sind. Aus allen gesammelten Unterlagen sollte zunächst eine übersichtliche Zusammenstellung erstellt werden.*

*Ergeben sich dabei Lücken, kann eine weiterführende Recherche notwendig werden.*

### *Recherche bei offiziellen Stellen*

*In vielen Fällen führt der nächste Schritt zu offiziellen Einrichtungen wie Standesämtern, Stadtarchiven oder Kirchenarchiven. Vor einem Besuch empfiehlt es sich, telefonisch oder schriftlich anzufragen, ob eine Recherche möglich ist und welche Unterlagen benötigt werden.*

*In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Bestände zentralisiert und digitalisiert. Häufig erfolgt die Einsicht heute über zentrale Kirchenarchive, staatliche Archive oder digitale Plattformen wie Archion.*

*Wer nicht allein starten möchte, kann Kurse bei Volkshochschulen oder Angebote heimatkundlicher Vereine nutzen.*



### *Ahnenforschung und Stammbaumforschung – eine Begriffsklärung*

*Die Begriffe Ahnenforschung und Stammbaumforschung werden im allgemeinen Sprachgebrauch häufig synonym verwendet. Teilweise wird jedoch unterschieden:*

*Ahnenforschung konzentriert sich auf die direkten Vorfahren einer Person. Das Ergebnis ist meist eine Ahnenliste mit Geburts-, Heirats- und Sterbedaten. Je nach Interesse können auch weitere Familienzweige einbezogen werden.*

*Stammbaumforschung verfolgt dagegen eine bestimmte Linie der Vorfahren, häufig die männliche Linie aufgrund des vererbten Familiennamens. Ausgangspunkt ist der Vater einer Person. Nebenlinien werden zwar erfasst, im Mittelpunkt steht jedoch die sogenannte Stammlinie. Ein Stammbaum enthält neben Lebens- und Heiratsdaten teilweise auch Angaben zu Berufen und Wohnorten.*

### *Digitale Hilfsmittel*

*Programme erleichtern die systematische Erfassung und Auswertung von Daten erheblich.*

*Für Einsteiger eignen sich kostenlose Versionen. Bereits bei der Auswahl sollte jedoch geprüft werden, welche Bedingungen (Kosten, Funktionsumfang, Kompatibilität) die Vollversion bietet, damit bei einem späteren Wechsel keine Daten verloren gehen.*

- Ahnenblatt
- Ages!
- GRAMPS
- Family Tree Builder
- Family Tree Maker

### *DNA-Analyse als Ergänzung*

*Neben der klassischen Archivarbeit bieten einige Unternehmen genetische Tests an. Dabei wird eine DNA-Probe analysiert und mit bestehenden Profilen abgeglichen.*

*Solche Tests können Hinweise auf genetische Herkunft geben und Übereinstimmungen mit anderen getesteten Personen aufzeigen. Dadurch ist es möglich, bislang unbekannte lebende Verwandte zu finden und Kontakte zu knüpfen.*

*Zu den bekanntesten Anbietern gehören Ancestry und MyHeritage.*

*Ahnenforschung verbindet historische Recherche, detektivischen Spürsinn und persönliche Familiengeschichte. Wer Geduld mitbringt und systematisch vorgeht, entdeckt nicht nur Daten und Namen, sondern lebendige Geschichten aus vergangenen Generationen*

**Senioren-Koordinatorin**

**Anke Martin**

**Telefon: 06834/944 145**

**E-Mail: [anke.martin@wadgassen.de](mailto:anke.martin@wadgassen.de)**